

Teilnehmen können:

- Ärztinnen und Ärzte mit einer senologischen Fachgebietsbezeichnung
- Ärztinnen und Ärzte mit mindestens drei Jahren Weiterbildungszeit in einem senologischen Fachgebiet wie Chirurgie, Gynäkologie, Innere Medizin, Pathologie, Plastische Chirurgie, Radiologie und Radioonkologie
- Assistenzärztinnen und -ärzte ab dem dritten Ausbildungsjahr
- Eine Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. ist Voraussetzung

Informationen zum Erwerb des Fortbildungszertifikates:

Termine:

Die theoretischen Module können auf der jährlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. wahrgenommen werden.

Gesamtkosten für den theoretischen und praktischen Teil:

1.000,- €

Fortbildungspunkte:

Die Fortbildung wird durch die jeweilige Ärztekammer anerkannt und zertifiziert. Zudem ist das Fortbildungszertifikat der DAS eine anerkannte Grundlage für den "Breast Surgeon der AWOgyn".

Anmeldung und nähere Informationen:

www.akademie-senologie.de

Deutsche Akademie für Senologie
Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften
Hausvogteiplatz 12, 10117 Berlin

Tel: +49 (0) 30 514 883 347

Fax: +49 (0) 30 514 883 44

E-Mail: akademie@senologie.org

Die **DAS** stellt sich vor



**Die Fortbildungsakademie DAS
bietet ein qualifiziertes und
strukturiertes Fortbildungsprogramm
auf dem Gebiet der Senologie.**

Konzept

Für jede in der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. vertretene Fachrichtung wurde ein eigenes Fortbildungsmodul konzipiert, d.h. für die Bereiche Chirurgie, Gynäkologie, Innere Medizin, Pathologie, Plastische Chirurgie, Radiologie und Radioonkologie.

Mit dem Besuch von 7 Theoriemodulen mit jeweils 3 Stunden und einer abschließenden Prüfung sowie einer Praxiswoche (5 Arbeitstage) an einem ausgewählten zertifizierten Brustzentrum kann das „Zertifikat der Deutschen Akademie für Senologie“ erworben werden. Mit diesem modularen Angebot wird ein Fortbildungsprogramm geschaffen, welches die Spezialkenntnisse vernetzt und einen tieferen Einblick in die Nachbardisziplinen erlaubt. *Der Mehrwert für den Behandler ist der Mehrwert für die Patientin.*

Ziel

„Practical insight“

Unter diesem Motto sollen Kenntnisse aus der Arbeitswelt der Nachbardisziplinen gewonnen werden, mit denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die eigene Kompetenz stärken: Je besser der Überblick über die Schnittstellen zu den angrenzenden Gebieten und deren Tätigkeit ist, desto besser das Verständnis für die Anforderungen und Herausforderungen aller beteiligten Fachbereiche und die Argumentation in der interdisziplinären Tumorkonferenz.

Wissensch. Leitung

Prof. Dr. Michael P. Lux,
Erlangen



Stellvertretende Leitung

Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland,
Erlangen (links)

Prof. Dr. Andree Faridi, Bonn (rechts)



Modulleiter



Chirurgie:

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner M. Hohenberger, Erlangen



Gynäkologie:

Dr. Jürgen Hoffmann, Düsseldorf



Innere Medizin:

Prof. Dr. Andreas Schneeweiss, Heidelberg



Pathologie:

Prof. Dr. Manfred Dietel, Berlin



Plastische Chirurgie:

Dr. Mario Marx, Radebeul



Radiologie:

Prof. Dr. Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main



Radioonkologie:

Prof. Dr. Wilfried Budach, Düsseldorf

Kooperierende Brustzentren für den praktischen Teil:

Universitätsklinikum Erlangen

ELBLANDKLINIKUM Radebeul

Universitätsklinikum Düsseldorf

Klinikum Frankfurt Höchst

Universitätsklinikum Heidelberg

Charité Berlin

Universitätsklinikum Tübingen

Kliniken Essen-Mitte